



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## Digitales Archiv

**"Tiroler Bischof erlaubt gemischtes Saunavergnügen....."**

**16.05.1981**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.38.51

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23358)

"Tiroler Bischof erlaubt gemischtes Saunavergnügen ... "

Ein Teil der Tiroler Leser wird bei dieser Überschrift in der Ausgabe des "Kurier" vom 16.5.81 nicht schlecht gestaunt haben. Die hier verkündete pastorale Grundlinie war mir tatsächlich selber neu.

Das in einer Tiroler Gemeinde auftauchende Problem der Sauna ist gar nicht so sehr die Frage der angestammten Bevölkerung. Die hat hinsichtlich der Wahrung des Intimbereiches in ihrer großen Mehrheit jene Auffassungen, die einer hierzulande gewachsenen Lebenskultur entsprechen und die auch Seelsorger und Bischof vertreten. Es handelt sich vielmehr um eines jener Probleme, die aus der eifrigen Rücksicht und Konzessionsbereitschaft gegenüber dem Fremdenverkehr entstehen, der nun einmal in jenem Tal das Rückgrat der Wirtschaft ist. In der Situation unserer Gesellschaft ergibt sich für die Kirche, daß sie Vieles fördern, Einiges bekämpfen und Manches übersehen muß. Hier und da kann sie ihre Grundsätze in der Öffentlichkeit nur schwer durchsetzen. - Da nun die Wogen der Auseinandersetzung sehr hoch gingen und der Dorffriede so in Gefahr war, daß andere wesentliche Aufgaben ganz in den Hintergrund gedrängt worden wären, habe ich darauf hingewiesen, daß bei aller Grundsatztreue im persönlichen und erzieherischen Bereich in obiger Frage für mich, das, was zum Beispiel im Dunstkreis der ~~Rib~~ Diskotheken und Glückspielzentren geschieht, viel bedenklicher ist als das, was sich im Dampf der Sauna tut. Das ist alles.

Ich gebe ja gerne zu, daß für schlagzeilenschmiedende Journalisten ein Bischof, der seinen Krummstab segnend und schützend über die schwitzenden Männlein und Weiblein schwingt, eine geradezu atemberaubende Vision darstellt. Aber es bleibt ein Traumbild. Der große Pontifikals~~ggen~~segen für die gemischte Sauna findet nicht <sup>statt</sup> statt. Womit ich dem "Kurier" für den Raum zur Klarstellung danke und mich wieder dringenderen Fragen des Reiches Gottes zuwende.

Reinhold Stecher,  
Bischof von Innsbruck